



Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2016

Liebe Vereinsmitglieder

Ich möchte sie über die Ereignisse des vergangenen Jahres informieren. Wie selten zuvor, konnten an unseren Aktivitäten schöne Erlöse erzielt werden. Dies sowohl an unserem Lotto-match im Juni als auch am Slow up. Ebenfalls am Weihnachtsmarkt konnte mit unseren Öpfelchüechli ein sehr gutes Resultat erzielt werden. Ich möchte an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, die zu diesen Resultaten beigetragen haben, einen herzlichen Dank aussprechen. Natürlich danke ich auch allen Vereinsmitgliedern, die unsere Angebote rege benutzen und so das Angenehme mit dem Guten verbinden und uns helfen, weiterhin unsere Projekte zu realisieren.

Projekte

Von den Missionsschwestern in Kriens (dem Orden von Schwester Tarzita) erhielten wir die Bitte um finanzielle Unterstützung bei Bau eines neuen Schulhauses in Anjoma. Diese Ortschaft liegt etwa 150km südöstlich von Fianarantsoa. Wir hatten bisher schon mehrfach Gelegenheit, Schulhäuser mit diesem Orden zu realisieren. Wir konnten uns schon anlässlich unserer Reise im 2014 davon überzeugen, dass Handlungsbedarf besteht. Wir konnten uns mit einem ansehnlichen Betrag entsprechend einem Drittel der Gesamtkosten beteiligen.

Wie sie wissen, unterstützen wir seit Jahren das Zentrum für Frauenförderung in Marolambo. Nachdem die Sicherheitslage in Madagaskar in letzter Zeit schwieriger wurde, da die Regierung unstabil ist, wurden wir angefragt, uns an den Kosten für den Bau einer Umfriedung des Zentrums zu beteiligen. Stellen sie sich vor, 30 junge Frauen ohne einen genügenden Schutz. Wir konnten die Kosten für den Bau in vollem Umfang übernehmen.

Neben diesem Einmalprojekt konnten wir unsere Dauerprojekte weiterführen, als da sind

Antananarivo:	Kinderhilfe, 10 Ferienstationen		CHF	5000.00
Marolambo:	Zentrum für Frauenförderung	vp	CHF	3000.00
	Schreinerschule		CHF	5000.00
Tamatave:	Samstagsschule Apostolat de la mer	vp	CHF	6000.00
	Ecole St. Vincent de Paul		CHF	2000.00
Andranovory:	Mittagstisch Schülerkantine Missionsschule		CHF	5000.00
	Mittagstisch Schülerkantine “	vp	CHF	3000.00
Masomeloka	Mittagstisch Schule der Oblaten		CHF	3800.00

Personelles

Seit zwölf Jahren hat Emma Müller in unserem Vorstand mitgewirkt und mit grossem Einsatz bei all unseren Aktivitäten mitgeholfen und zu einem grossen Teil diese selbst organisiert. Unglaublich, wie sie jeweils Tischdekorationen hergezaubert hat. Unsere Trauerkarten, welche von vielen Mitgliedern benutzt werden hat sie gestaltet. Der Stand am Weihnachtsmarkt wurde unter ihrer aktiven Mithilfe jeweils zu einer Augenweide.

Während 11 Jahren hat Emma aber auch unsere Finanzen verwaltet. Der zeitliche Aufwand, den sie dafür in Kauf genommen hat lässt sich kaum abschätzen. Nun hat Emma den Wunsch, mehr Zeit für die Familie, vor allem für ihre Grosskinder zu haben. Wir danken Emma für ihre wertvolle Hilfe während all der Jahre und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Wir hoffen, dass wir bei unseren Aktivitäten weiterhin auf ihre Hilfe zählen können.

Aus persönlichen Gründen muss unsere Revisorin Doris Viciconte auf ihr Amt verzichten. Wir

Kurzer Jahresausblick für 2016

Wir werden im neuen Jahr unsere üblichen Aktivitäten wahrnehmen. Genaues finden Sie in der Einladung mit dem Jahresprogramm. Es würde uns sehr freuen, sie an diesen Anlässen begrüßen zu dürfen.

Finanzen

Dank vielen Spenden von Gönnern und öffentlichen Körperschaften, wie auch dank vieler Kollekten in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Obersee und der Pfarreien im Wirkungskreis von Pater Waldemar steht der Verein LebensWert auf gesunden Beinen und wir sind in der Lage auch in der nächsten Zeit unsere Dauerprojekte zu unterstützen. Wir sind aber weiterhin auf wohlwollende Spenden angewiesen und wir, und mit uns die Bedürftigen in Madagaskar, freuen uns über jeden auch noch so kleinen Betrag.

Einen besonders herzlichen Dank unserem Kirchenverwaltungsrat und dem Seelsorgeteam, welches zwei unserer Dauerprojekte unterstützt.

Mitglieder

Der Verein zählt gegenwärtig 165 Mitglieder. Wir danken allen, die mit ihrem Jahresbeitrag die Aktivitäten unseres Vereins ermöglichen und so gewährleisten, dass alle Spenden in vollem Umfang den Bedürftigen in Madagaskar zugutekommen.

Ich möchte an dieser Stelle unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes Frau Jolanda Ott gedenken.

Patenschaften

Eine unserer wichtigsten Aktivitäten ist die Vermittlung von Patenschaften. Wir können zurzeit insgesamt 45 Patenkindern die Weiterführung ihrer Ausbildung ermöglichen. Wir haben aber nicht für alle dieser Kinder/Jugendlichen auch Pateneltern. Wer an einer Patenschaft interessiert ist, ist jederzeit herzlich willkommen. Sehr gerne können wir ihnen einen kleinen Steckbrief zeigen und sie werden jährlich mehrmals über die schulischen Ergebnisse informiert.

Besuche in der Schweiz

Wir konnten im vergangenen Jahr mehrere Besucher aus Madagaskar willkommen heissen. Von den Missionsschwestern der hl Familie konnten wir die Schwestern Fanja, Fleurette und Deborah treffen, welche zur Ausbildung in Kriens waren. Schwester Tarzita konnte über den Jahreswechsel ihren Heimaturlaub verbringen. Stellen sie sich vor, sie lebt schon über Jahre in ihrer zweiten Heimat. Im Juli weilte Pater Stanislas zu einem kurzen Besuch in der Schweiz, bevor er eine neue Aufgabe in Fianarantsoa übernahm.

Reise nach Madagaskar

Es ist geplant, im laufenden Jahr wiederum eine Reise nach Madagaskar durchzuführen. Dabei wollen wir den Stand der Projekte prüfen und auch den Kontakt mit unseren Ansprechpartnern vor Ort pflegen. Wir wollen dies in einer kleinen Gruppe machen. Interessierte können sich gerne beim Vorstand melden, wobei die angestrebte Gruppengrösse eigentlich schon erreicht ist.

Danke

Zum Schluss möchte ich ein herzliches Danke schön auf alle Seiten aussprechen. Vorab an sie liebe Mitglieder für die Solidarität, die wir mit Ihrem oft grosszügig aufgerundeten Jahresbeitrag immer wieder erfahren dürfen. Einen speziellen Dank entbiete ich all den grosszügigen Spenderinnen und Spendern inner- und ausserhalb unserer Organisation. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung könnten wir unsere Hilfeleistungen nicht im heutigen Umfang erbringen. Dank gebührt auch unseren befreundeten Missionarinnen und Missionaren in Madagaskar. Sie sind unsere direkten Bezugspersonen vor Ort und Garanten dafür, dass unsere Hilfeleistungen stets den Vereinbarungen entsprechend, zuverlässig und korrekt abgewickelt werden. Danke allen Vorstandsmitglieder und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz bei all unseren Aktivitäten.

Schmerikon im März 2016

Der Präsident

